



Lieber Klimaschutz,
**WIR MÜSSEN
REDEN.**



1 Jahr make it im Landkreis Heilbronn:

So haben wir uns in unserem Gründungsjahr für eine gelingende Beziehung zwischen Mensch und Klimaschutz eingesetzt.

MENSCH & KLIMASCHUTZ

Beziehungsstatus: Es ist kompliziert.

Wir nehmen schon eine Weile einige akute Beziehungsprobleme aufgrund unterschiedlicher Bedürfnisse wahr...

Ich kann meinen **Alltag** und meine **Gewohnheiten** nicht für dich ändern.

Das Leben mit dir kostet mich **viel Geld**. Ich weiß nicht, wie ich das schaffen soll.

Wenn ich etwas für dich mache, fühle ich mich **nicht wertgeschätzt**.

Es gibt momentan eben viele Themen, die mir **wichtiger** sind.

Ich habe jeden Tag so **viel zu tun** – da bleibt unsere Beziehung leider auf der Strecke.

Ich fühle mich **vernachlässigt!**



Ist die Beziehung noch zu retten?

Wir glauben: **JA**.



Vorwort Team make it



Wir sind da, um Beziehungsarbeit zu leisten und
blicken zurück auf unser erstes Jahr als „Paartherapeutin“.
Wir können viel Gutes berichten!
Es folgt ein Einblick in unsere Sitzungsnotizen.

Wie alles anfang: Unsere Kennenlerngeschichte

- ♥ **Dezember 22**
Kreistagsbeschluss zur Gründung einer regionalen Energieagentur
- ♥ **ab April 23**
strategische und inhaltliche Arbeitsaufnahme, Personalsuche
- ♥ **Dezember 23**
Kreistagsbeschluss zur Gründung der
make it Landkreis Heilbronn GmbH
- ♥ **April 24**
offizielle Gründung der GmbH
- ♥ **Juni 24**
Umzug in die eigenen Büroräume
- ♥ **April 25**
erster Jahrestag



gemeinsame Erlebnisse: Veranstaltungen



Wir hatten bei zahlreichen Events die
Möglichkeit, mit Alltags-Klimaschüt-
zer:innen ins Gespräch zu kommen
und viele tolle Akteur:innen aus dem
Kreis und der Region kennenzulernen.
Mit Infomaterial, Vorträgen und
unserem Messestand waren wir im
ganzen Landkreis unterwegs. Unser
persönliches Highlight war dabei die
Woche der Wärmepumpe im Novem-
ber: Am zentralen Infotag kamen
über 300 Besucher:innen zu uns nach
Weinsberg. Da wurde uns ganz warm ums Herz!



professionelle Unterstützung: EnergieSTARTberatung

Genauso wie eine Beziehung bedeutet
auch das eigene Häusle ständige Arbeit.
Die Heizung, Fenster und Fassaden
wollen energetisch in Schuss gehalten
werden und der Energieverbrauch wird
durch verschiedene Maßnahmen ge-
senkt. Aber wie gehe ich dabei vor? Eine
Anlaufstelle für diese Grundsatz-
frage rund ums Eigenheim ist unsere
EnergieSTARberatung. Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam mit re-
gionalen Energieberater:innen und der Verbraucherzentrale rund 750 kosten-
lose Beratungsgespräche vor Ort in vielen Rathäusern und telefonisch ange-
boten. So werden die Häusle im Kreis fit für die Zukunft!



die vergangene Zeit resümieren: **Treibhausgasbilanzen**

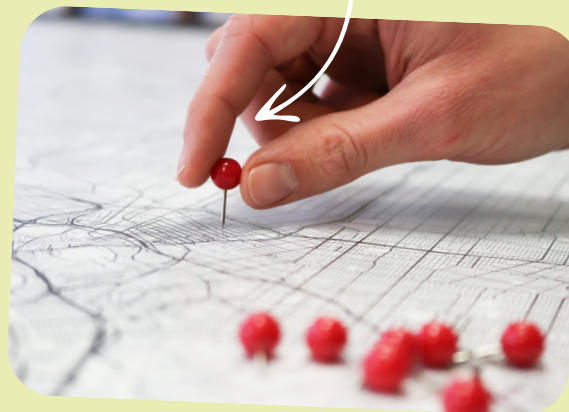


Sich selbst (Klima-)Ziele zu stecken und auf diese hinzuarbeiten ist essenziell, aber woher weiß ich, wo ich auf dem Weg zu diesem Ziel stehe? Das fragen sich auch die Kommunen in der Region. Deshalb wurden wir vom Landkreis damit beauftragt, die Treibhausgasbilanzen für alle Kommunen sowie für den Landkreis selbst fortzuschreiben. Mit der Erhebung der Daten haben wir bereits begonnen und

können bald eine Aussage darüber treffen, in welchen Sektoren die Region bereits in Richtung Klimaneutralität unterwegs ist und in welchen Sektoren die Emissionen noch weiter reduziert werden müssen. Die Bilanzen werden im Herbst 2025 fertiggestellt.

gemeinsam in die Zukunft blicken: **Kommunale Wärmeplanung**

Wie sieht unsere Wärmeversorgung der Zukunft aus? Die Wärmeplanung liefert einen fundierten Überblick über verschiedene Wärmequellen und Wärmebedarfe und zeigt auf, wie Quelle und Senke zusammenfinden. Im Landkreis befinden sich seit Ende 2024 alle Kommunen im Prozess beziehungsweise haben die Erstellung der Wärmepläne bereits abgeschlossen. Die Wärmepläne zeigen auf, in welchen Gebieten Wärmenetze wirtschaftlich betrieben werden könnten. Wir haben die Kommunen bei der Beschlussfassung im Gemeinderat, beim Stellen des Fördermittelantrags und bei der Ausschreibung der Dienstleistung unterstützt. Natürlich stehen wir den Kommunen auch bei der Erstellung der Wärmepläne mit Rat und Tat zur Seite.



faire Aufgabenverteilung: **Klimaschutz-Werkstatt**



Es braucht bekanntlich ein ganzes Dorf, um ein Kind aufzuziehen. Das gilt auch für erfolgreichen Klimaschutz: Der funktioniert nur, wenn (bestenfalls) alle mitmachen. Besonders die Kommunen haben hier eine Schlüsselfunktion inne, denn bei ihnen laufen vor Ort alle Fäden zusammen. Im vergangenen Jahr haben wir mehrmals eine Klimaschutz-Werk-

statt mit verschiedenen Verwaltungsspitzen und Gemeinderäten durchgeführt, um die kommunalen Klimaschutz-Maßnahmen der Kommunen zu präzisieren und einen Plan für die zeitnahe Umsetzung zu schmieden. Die Aufbruchstimmung mit metaphorischem Ärmelhochkrempeln hat uns und den Teilnehmenden klargemacht: Wir arbeiten gemeinsam an einer guten Zukunft – und werden das Kind schon schaukeln.

füreinander Energie tanken: **Photovoltaik-Beratung**

Sonnenschein macht gute Laune! Und guten Strom: Wir haben bereits über 30 kommunale Dächer der Kreiskommunen auf ihre Photovoltaik-Eignung untersucht. Dabei wurde ein Potenzial von fast 2.300 Kilowatt peak (kWp) ermittelt. In einigen Kommunen wurde aus der Planung auch schon Realität und die installierten Photovoltaik-Anlagen produzieren nachhaltige Energie für die Kommune. Wir bleiben dran und bringen gemeinsam mit den Kommunen den Photovoltaik-Ausbau im Kreis voran – denn Sonnenschein *und* PV macht noch bessere Laune!



Räume für Begegnung erhalten: Sanierungsberatung



In den Kommunen im Landkreis ist jeden Tag viel los: Von der Krabbelgruppe über den Seniorennachmittag bis zur Gemeinderatssitzung. Für all diese Zwecke und Bedürfnisse unterhält eine Kommune diverse Gebäude, um den Aktivitäten einen passenden Raum zu geben. Wir unterstützen unsere Kommunen dabei, die Gebäude und ihren baulichen Zustand genauer zu untersuchen, um den Sanierungsbedarf zu ermitteln. So stellen wir sicher, dass die Kommune

den Kindern, Senior:innen, dem Gemeinderat und allen anderen Bürger:innen ein (gut gedämmtes und dichtes) Dach über dem Kopf für ihre täglichen Begegnungen zur Verfügung stellen kann.

den Überblick behalten: Kommunales Energiemanagement

Wir alle müssen gut mit unserer Energie haushalten. Das gilt auch für die Kommunen und ihre Liegenschaften. Wo wird besonders viel Energie verbraucht? Wieviel Energie kann durch schnell umsetzbare und kostengünstige Maßnahmen eingespart werden? Wer ist denn im Haus überhaupt fürs Energiesparen zuständig? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Kommunale Energiemanagement (KEM). Elf Kommunen werden

beim Energiemanagement von uns unterstützt und begleitet: Unsere beiden KEM-Coaches waren regelmäßig in Rathäusern, Schulen und Sporthallen auf Spurensuche und haben gemeinsam mit den dortigen Mitarbeitenden eine Strategie entwickelt, um die Energieverbräuche zu senken. Die Gemeindekasse und die Umwelt bedanken sich gleichermaßen!



auch mal raus aus dem Alltag: Sonderprojekte

Neben den oben genannten Therapie-Klassikern gab es im vergangenen Jahr auch die ein oder andere individuelle Zusatzleistung, die unserem Technik-Team besonders viel Spaß gemacht hat. Eines der Sonderprojekte ist eine **Projektskizze für einen mobilen Wärmespeicher**: Wenn an einem Ort viel Energie ungenutzt entweicht, kann sie durch ein Transportfahrzeug an einen anderen Ort bewegt werden und dort beispielsweise ein Wärmenetz versorgen. Definitiv eine Win-Win-Situation – für die Kommune und die Umwelt.



Wo wir schon von Wärmenetzen sprechen: Die sind oft sinnvoll, aber auch etwas komplexer als die einfache Installation einer neuen Heizung. Denn die Planung eines solchen Netzes erfordert Ortskenntnis, technische Kenntnis und auch Geduld, da ein solches Netz nicht von heute auf morgen aus dem Boden sprießt. Wir haben eine Kommune dabei unterstützt, eine **Planung für ein Wärmenetz** zu skizzieren und bleiben dran, um auch bei der Koordination der Umsetzung zu helfen.



Vom Reißbrett in den Urlaub: Ungefähr so lautet unser Motto, wenn an einem Tag noch die Wärmeversorgung einer Kommune skizziert wird, am nächsten Tag dann die Gebäudeaufnahme auf einem **Campingplatz** ansteht. Damit dieser **klimaneutral** wird, wollen die Betreiber:innen zum einen das PV-Potenzial der Dächer der Betriebsgebäude voll ausschöpfen. Aber auch die Gebäudetechnik soll auf den neuesten Stand gebracht werden, um möglichst viel Energie einzusparen. Die von uns erstellten PV-Analysen und Gebäudesteckbriefe stellen die Grundlage für die erforderlichen Maßnahmen dar.

Arbeiten wo andere (bald noch nachhaltigere) Ferien machen?

Gerne mehr davon!

Ohne euch geht's nicht –
DANK E



Ausblick

Unsere Ziele bis zum 2. Jahrestag im April 2026 sind natürlich zum einen: **weitermachen!**

Zum anderen wollen wir unseren Wirkungskreis und unsere Netzwerke stetig **erweitern**, um die regionale und überregionale Zusammenarbeit zu stärken.

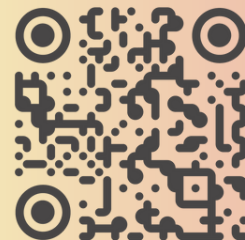
Wir freuen uns deshalb auch im nächsten Jahr über alle **Mitmacher:innen** – egal ob groß, klein, kommunal, privat, ein bisschen an manchen Tagen oder mit vollem Herzblut in jeder Sekunde.

**Klimaschutz ist Gemeinschaftsaufgabe.
Seid also gerne weiterhin dabei!**

**nächste Sitzung:
in einem Jahr**

make it Landkreis Heilbronn GmbH

Die Klimaschutzagentur im Landkreis Heilbronn
Keplerstraße 7 – Eingang C
74072 Heilbronn
www.make-it-lkhn.de
info@make-it-lkhn.de
07131 385 42-70



Impressum

Herausgeber: make it Landkreis Heilbronn GmbH
ViSdP: Jonathan Wein
Redaktion und Gestaltung: Teresa Erhard
April 2025 – Auflage: 150